

„BürgerBus“ im Sommerloch

Dennoch ist Trägerverein mit bisherigem Einsatz zufrieden

WEYHE (yk) • Der Weyher „BürgerBus“ hat mittlerweile 1000 Fahrgäste transportiert. „Sicherlich nicht schlecht nach nur neun Wochen Fahrbetrieb“, so Dr. Torsten Hoff vom „BürgerBus e. V.“

Dennoch aber sei das Phänomen Sommerloch auch am „BürgerBus“ nicht vorbeigegangen, „die wöchentlichen Fahrgastzahlen sanken beträchtlich. Das zeitweise herrliche Sommerwetter und die Ferien mit den leergefegten Straße zeigten eben ihre Wirkung.“

Dr. Hoff: „Wir BürgerBusler aber spüren, dass noch ein anderer Grund hinter den zuletzt sinkenden Fahr-

gastzahlen steckt.“ Das sei die große Kluft zwischen dem allgemeinen Zuspruch und der tatsächlichen Nutzung des „knuffigen“ Busmobils. „Es kommt jetzt darauf an, allen Weyhern die Nutzungsmöglichkeiten des Busses verstärkt aufzuzeigen, damit Fahrten mit dem Minibus möglichst Vielen in Fleisch und Blut übergehen.“

Deshalb ist der Verein am 19. August beim Tag der offenen Tür des Seniorenzentrums Alte Wache in Leeste präsent und bietet „Schnupperfahrten“ an.

Vor dem „BürgerBus“ an der Haltestelle Sudweyher Grundschulen nahmen ge-

stern vormittag Inge und Gerhard Probst aus Leeste einen Gutschein für ein wertvolles Reisekofferset entgegen. „Das passt sehr gut, denn wir haben unseren Urlaub noch vor uns, und die vorhandenen Koffer sind nicht mehr die Besten“, bemerkte Gerhard Probst.

Das Ehepaar hatte beim Start des „BürgerBus“ an einem Preisausschreiben teilgenommen und prompt den ersten Preis gewonnen. Manfred Cordes, Regionalleiter der Weser Ems Bus, die am BürgerBus beteiligt ist, und Dr. Torsten Hoff überreichten dem Ehepaar den Gutschein.



Scheckübergabe an Inge und Gerhard Probst durch Manfred Cordes und Dr. Hoff.

Foto: yk